

PALESTINE: VOICES FOR JUSTICE & PEACE

Do 10.10., 18.00 h, Kupferbau HS 24 Tübingen

A HOUSE IN JERUSALEM

Ein Spielfilm von Muayad Alayan, Palästina 2023, 103 Min., Originalfassung mit dt. Untertiteln



Ein jüdisch-britisches Mädchen zieht von England nach Jerusalem, um nach dem Tod ihrer Mutter einen Neuanfang zu versuchen. Doch auf dem Weg dorthin begegnet sie dem Geist eines palästinensischen Mädchens, das von seiner Familie getrennt wurde. Der Film ist eine spannende und berührende Geschichte, die die Kraft der Erinnerung und die Macht der Liebe aus der Perspektive eines Mädchens erforscht.

Fr 11.10., 18.00 h, Kupferbau HS 24 Tübingen

LYD

Ein Dokumentarfilm von Rami Younis & Sarah Ema Friedland, Palästina, USA, UK 2023, 79 Min, OF mit engl. UT



Der Film erzählt die Geschichte der Stadt Lyd und die Geschichten ihrer Bewohner über Jahrtausende hinweg und fragt sich, wie sie in einer möglichen Zukunft aussehen könnte. Aus der Perspektive der Stadt selbst, die von der palästinensischen Schauspielerin Maisa Abd Elhadi gesprochen wird, wird der Zuschauer durch die Lebensspanne einer 5000 Jahre alten Stadt und ihrer Bewohner geführt.

Fr 11.10., 19.45 h, Kupferbau HS 24 Tübingen

NO OTHER LAND

Ein Dokumentarfilm von Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham und Rachel Szor, Palästina, Norwegen 2024, 95 Min., OF mit dt. UT



Basel Adra, ein palästinensischer Aktivist aus Masafer Yatta im Süden des Westjordanlands, kämpft seit seiner Kindheit gegen die israelische Besatzung. Er trifft Yuval Abraham, einen israelischen Journalisten, der Basels Kampf unterstützt. Der Film eines palästinensisch-israelischen Kollektivs vierer junger Aktivist*innen entstand als Akt des kreativen Widerstands auf dem Weg zu einem gerechten Frieden in Nahost. *No other Land* feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale 2024 und erhielt den Berlinale Dokumentarfilmpreis und den Panorama Publikumspreis.

FESTIVAL EXPANDED

Fr 18.10., 19.00 h, Kupferbau HS 24 Tübingen

FROM GROUND ZERO

22 Kurzfilme verschiedener Regisseur*innen, Palästina, F, QA, JO 2024, 115 Min., OF mit dt. UT



Gedreht zwischen Januar und März 2024 im Gazastreifen, präsentiert From Ground Zero - in Form von Spiel-, Dokumentarfilm, Doku-Fiktion, Animation und experimentellem Kino - eine Vielfalt an authentischen und persönlichen Geschichten, die die Trauer und Hoffnung widerspiegeln, die dem Leben in Gaza innewohnen. Jeder

Film präsentiert eine individuelle Perspektive auf die aktuelle Realität in Gaza und fängt die vielfältigen Lebenserfahrungen ein, die die Herausforderungen, Tragödien und Momente der Widerstandskraft, denen die Menschen dort ausgesetzt sind. Ein kraftvolles Porträt der Situation in Gaza und der Ausdauer seiner Menschen.

Do 07.11., 19.00 h, Kupferbau HS 24 Tübingen

TOMORROW'S FREEDOM

Ein Dokumentarfilm von Georgia Scott & Sophia Scott, UK 2022, 97 Min., OF mit engl. UT



Ein Porträt des palästinensischen politischen Führers Marwan Barghouti. Durch die Kombination von Interviews mit Politikern aus Palästina, Israel und Südafrika sowie Mitgliedern seiner Familie und Archivmaterial aus über 30 Jahren, folgt der Film den Anfängen seines politischen Lebens bis zu seiner Inhaftierung 2002 und wird Zeuge der Entwicklung des Freiheitskämpfers zu einem anerkannten politischen Führer. Könnte Barghouthi den Weg für eine inklusive, demokratische und friedliche Zukunft ebnen?

Ein Porträt des palästinensischen politischen Führers Marwan Barghouti. Durch die Kombination von Interviews mit Politikern aus Palästina, Israel und Südafrika sowie Mitgliedern seiner Familie und Archivmaterial aus über 30 Jahren, folgt der Film den Anfängen seines politischen Lebens bis zu seiner Inhaftierung 2002 und wird Zeuge der Entwicklung des Freiheitskämpfers zu einem anerkannten politischen Führer. Könnte Barghouthi den Weg für eine inklusive, demokratische und friedliche Zukunft ebnen?

Fr 08.11., 19.30 h, Kupferbau HS 24 Tübingen

I SHALL NOT HATE

Ein Dokumentarfilm von Tal Barda, Kanada, F 2024, 95 Min., OF mit engl. UT



Die Mission des kanadisch-palästinensischen Arztes Izzeldin Abuellaish für Toleranz und Vergebung wird auf eine harte Probe gestellt, als er seine drei Töchter verliert, die 2009 bei einem israelischen Bombenangriff auf sein Haus in Gaza auf tragische Weise ums Leben kamen. Der Film portraitiert den für den Nobelpreis nominierten Arzt und Bestsellerautor aus Gaza, dessen größter Gegner der Hass selbst ist.

Samstag, 19.10 2024, 20.00 Uhr | d.a.i.-Saal (Karlstraße 3, Tübingen)

OPEN MIC GLOBAL SOUTH - TOGETHER FOR A BETTER WORLD

Warten auf Godot: Palästina und die US-Wahl

Weitere Infos siehe Events unter www.arabisches-filmfestival.de

Kupferbau der Universität Tübingen, Hölderlinstraße 5, Tübingen | Reservierung nicht erforderlich

Kontakt: Arabisches Filmfestival, c/o Verein Arabischer Studenten und Akademiker - Tübingen

Postfach 2670, 72016 Tübingen

www.arabisches-filmfestival.de